

## Standpunkte

### zur Herbstsession 2024 der Eidgenössischen Räte

**23.3601 (SR) Mo. Schluss mit teuren Doppelspurigkeiten bei Gesundheitsdaten. Mehrfachnutzung jetzt anpacken!**

**JA zur Motion.** Eine verbesserte Digitalisierung im Gesundheitswesen kann die Forschung und Entwicklung neuer Therapien wesentlich beschleunigen.

**23.4183 (NR) Mo. Medikamentenpreise. Vereinfachte Regeln für Medikamente in Spitälern, um Kosten zu senken.**

**JA zum Vorschlag des Ständerates** gemäss welchem bei allen Arzneimitteln, die ausschliesslich von Medizinalpersonen angewendet werden und auf deren Verpackung ein QR-Code angebracht ist, auf eine Packungsbeilage verzichtet werden kann.

**22.3713 (SR) Mo. Die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Wissenschaft, Technologie, Innovation und Kultur mit Taiwan festigen und vertiefen**

**NEIN zur Motion.** Die Schweiz anerkennt Taiwan nicht als unabhängigen Staat, wodurch sie keine offiziellen Beziehungen mit Taiwan pflegt und keine bilateralen Abkommen mit dem Land geschlossen hat. Eine solche Vereinbarung bringt keinen Mehrwert, da die Zusammenarbeit bereits gestützt auf die bestehenden Grundlagen ausgebaut werden kann.

**24.032 (NR) Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und der Republik Moldau. Genehmigung**

**JA zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und der Republik Moldau.** scienceindustries als Vertreterin exportorientierter Unternehmen unterstützt die Strategie des Bundesrates vollumfänglich, durch neue Abkommen das Netzwerk an Freihandelsabkommen stetig zu erweitern.

**24.022 (NR) Aussenpolitische Strategie 2024–27**

**JA zur aussenpolitischen Strategie 2024-2027.** Als stark in internationale Lieferketten integrierte Industrie erachtet scienceindustries die Klärung der offenen Fragen im Verhältnis zur EU als unabdingbar. Des Weiteren sind die Förderung von Sicherheit und Frieden, die Sicherung des Wohlstandes in der Schweiz durch Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und der optimalen Rahmenbedingungen sowie die Nachhaltigkeit wichtige Schwerpunkte. Auf regulatorische Alleingänge (Swiss finish) ist dabei zu verzichten. Aus unserer Sicht ist ein multilateraler Ansatz zielführender, um ein level-playing-field sicherzustellen.

**23.4321 (NR) Mo. Modernisierung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Schweiz und der Republik Korea**

**JA zur Motion.** Die Modernisierung des FTA EFTA-Südkorea ist wichtig, um zu verhindern, dass Schweizer Anbieter auf dem südkoreanischen Markt gegenüber ihren Konkurrenten aus Drittstaaten diskriminiert werden. Die Bemühungen des Bundesrates, diesbezügliche Gespräche mit Südkorea weiterzuführen, werden von scienceindustries unterstützt. Es gilt darauf zu achten, dass Anpassungen jedoch keinen negativen Einfluss auf die Nutzung der Freihandelsabkommen haben.

**23.086 (NR) Investitionsprüfgesetz**

**NEIN zum Investitionsprüfgesetz.** scienceindustries teilt die Beurteilung des Bundesrates, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis einer Investitionsprüfung ungünstig und das bestehende Regelwerk von Bund und Kantonen ausreichend ist. Wer glaubwürdig von Partnerländern Marktöffnung für Direktinvestitionen einfordert, der kann im eigenen Markt nicht staatliche Investitionskontrollen aufbauen. Für eine kleine, hochspezialisierte Volkswirtschaft wie die Schweiz ist die Integration in die internationalen Wertschöpfungsketten und Wissensnetzwerke essenziell. Die aktuell gültige Gesetzgebung stellt in den Bereichen Kriegsmaterial und dual-use-Gütern bereits heute sicher, dass weder Güter noch entsprechendes know-how (Technologietransfer) unkontrolliert ins Ausland exportiert werden können.

**23.306, 23.316, 23.323, und 23.324 (NR) Kt.IV. Für die Wiederaufnahme der Schweiz in das Forschungsprogramm Horizon Europe**

**JA zu den Initiativen.** Die erneute definitive Assoziierung der Schweiz an Horizon Europe ist von den Verhandlungen Schweiz-EU und der Klärung institutioneller Fragen abhängig. Die Annahme der Initiativen soll jedoch nicht den Druck gegenüber dem Bundesrat in den Verhandlungen erhöhen, sondern vielmehr die Bedeutung von Horizon Europe für den Forschungsstandort Schweiz aufzeigen.

**23.072 (NR) Movetiagesetz**

**JA zur Botschaft.** scienceindustries unterstützt, dass die nationale Agentur Movetia in eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes überführt werden soll. Der Einbezug der Verbundpartner in die strategische Steuerung sowie eine ressourcenschonende Umsetzung sind hierbei wichtig.

#### **24.021 (SR) «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)». Volksinitiative**

**NEIN zur Volksinitiative.** Die Beurteilung des Bundesrats ist zu unterstützen. Die Initiative wäre mit massiven Kosten für Wirtschaft und Gesellschaft verbunden. Sie ist ohne Gegenvorschlag abzulehnen. Die Schweiz hat bereits Ziele und Massnahmen beschlossen, um die natürlichen Ressourcen zu schonen. Unternehmen – und insbesondere diejenigen, die sich im internationalen Wettbewerb befinden – brauchen wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen und langfristige Rechts- und Planungssicherheit.

#### **24.031 (ev. SR und NR) Förderung von Bildung, Forschung und Innovation 2025-28**

**JA zur Botschaft.** scienceindustries begrüsst die grundlegende Stossrichtung der BFI-Botschaft, spricht sich zudem in Anbetracht der derzeitigen Bundesfinanzen für eine strategische Prioritäten- und Schwerpunktsetzung aus. Auch ist zukünftig eine Flexibilisierung zwischen gebundenen und ungebundenen Ausgaben für die einzelnen BFI-Akteure zu überprüfen, um disproportionale Kürzungen bspw. beim ETH-Bereich zu vermeiden.

#### **23.4182 (SR) Mo. Bürokratieabbau und Deregulierung auch innerhalb der Verwaltung**

**JA zur Motion.** Übermässige Regulierungen und administrative Aufwände wirken sich auch auf die Tätigkeiten von Behörden und staatliche Betriebe negativ aus. Papiertiger sorgen zudem, dass Berufe und Tätigkeiten insbesondere in Bildung, Forschung und Gesundheit unattraktiv sind.

#### **24.030 (SR) Abkommen zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich über die Anerkennung von Berufsqualifikationen sowie zur Kompetenzdelegation an den Bundesrat zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge. Genehmigung und Umsetzung**

**JA zum Abkommen.** Die internationale Anerkennung von Schweizer Diplomen ist wichtig für die Attraktivität der Schweizer Berufe. Abkommen zur gegenseitigen Diplomanerkennung mit Ländern mit vergleichbaren Bildungssystemen wie mit dem Vereinigten Königreich sind zielführend.

#### **23.3998 (SR) Mo. Endlich Taten statt schöner Worte bei der Bekämpfung von invasiven Organismen**

**JA zur Motion.** In Übereinstimmung mit den Forderungen der Motion sieht der Bundesrat Handlungsbedarf bei der Bekämpfung invasiver gebietsfremder Organismen. Er schlägt eine entsprechende Verordnungsanpassung vor. Damit sind die Grundlagen für den effizienten Einsatz der nötigen Mittel gelegt, seien es biosicherheitskompatible Nützlinge oder chemische Biozide

und Pflanzenschutzmittel. Allerdings würde auch hier ein besser funktionierender Zulassungsprozess helfen mit Blick auf die zielgerichtete Verhinderung von weiterer Ausbreitung oder den Totalverlusten bestimmter Kulturen.

#### **21.3730 (SR) Mo. Mit Marktbeobachtung mehr Transparenz in Agrarmärkten**

**NEIN zur Motion.** Private Labelanbieter sind gefordert, die Markttransparenz für ihre Produkte und Märkte zu erheben, die Produzenten stehen ferner laufend in Preisverhandlungen mit ihren Abnehmern, zu denen namentlich die Detailhändler gehören. Fragen allenfalls überhöhter Preise und der Marktmacht hat nicht prioritär die Regierung zu beurteilen; richtigerweise verweist der Bundesrat hier auf den Preisüberwacher – und gegebenenfalls die Kartellbehörden.

#### **23.051 (ev. NR/SR) Energiegesetz. Änderung (Beschleunigungserlass)**

**JA zum Beschleunigungserlass.** Mit den heute geltenden Planungs-, Bewilligungs- und Rechtsmittelverfahren können sich Projekte um 20 Jahre oder mehr verzögern, weshalb eine Optimierung der Abläufe dringend erforderlich erscheint. Insgesamt setzt die Vorlage wichtige Massnahmen zur Beschleunigung von Verfahren für erneuerbare Energien um. Durch das neue kantonale Plangenehmigungsverfahren und die Begrenzung der Beschwerdemöglichkeiten auf zwei Instanzen werden die Bewilligungsverfahren voraussichtlich deutlich schneller.

#### **24.017 (SR) Gütertransportgesetz. Totalrevision**

**JA zur Totalrevision.** Wir unterstützen die Förderung der Verlagerung auf die Bahn und des Einzelwagenladungsverkehrs (EWLV). Der EWLV ist Bestandteil zahlreicher Logistikketten und stellt die Bedienung unserer Anschlussgleise sicher. Die befristete, finanzielle Förderung zur Modernisierung und Digitalisierung des EWLV ist erforderlich, um dessen Eigenwirtschaftlichkeit zu erreichen. Für das Erreichen der Eigenwirtschaftlichkeit sind jedoch zusätzlich umfassende Reformen und die Stärkung des Wettbewerbs nötig. Es sind Vorkehrungen zu treffen, dass die finanzielle Förderung nicht durch Quersubventionierung in andere Bereiche der Bahnen abfließt.

scienceindustries ist der Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences. Unsere 250 Mitgliedfirmen bilden mit 50% die grösste Exportindustrie und stellen 40% der privaten Forschungsaufwendungen der Schweiz.

Ihr Kontakt:

Dr. Stephan Mumenthaler, Direktor

Tel. 044 368 17 20

stephan.mumenthaler@scienceindustries.ch

Pia Guggenbühl, Public Affairs & Kommunikation

Tel. 044 368 17 44

pia.guggenbuehl@scienceindustries.ch